Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/5316

04. 10. 89

Sachgebiet 802

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen Nr. 160 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 25. Juni 1985 über Arbeitsstatistiken

A. Zielsetzung

Die in dem Übereinkommen geforderten Arbeitsstatistiken, insbesondere auf den Gebieten Erwerbstätigkeit und Verdienste, dienen der Bereitstellung der notwendigen Daten zur Messung der wirtschaftlichen und sozialen Lage und Struktur der Bevölkerung und ihrer Veränderungen. Das Übereinkommen soll das überholte und veraltete Übereinkommen Nr. 63 aus dem Jahre 1938 über Statistiken der Löhne und Arbeitszeit ersetzen.

B. Lösung

Da sich das Übereinkommen auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht, bedarf es gemäß Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes zur innerstaatlichen Umsetzung der Zustimmung der gesetzgebenden Körperschaften in Form eines Vertragsgesetzes.

Die Anforderungen des Übereinkommens werden in der Bundesrepublik Deutschland durch amtliche Statistiken und durch Geschäftsstatistiken im Sozialbereich erfüllt.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

keine

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
121 (311) – 806 04 – In 60/89

Bonn, den 4. Oktober 1989

An den
Präsidenten des
Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen Nr. 160 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 25. Juni 1985 über Arbeitsstatistiken

mit Begründung und Vorblatt.

Der englische und französische Wortlaut des Übereinkommens mit deutscher Übersetzung und eine Denkschrift hierzu sind beigefügt.

Zugleich werden gemäß Artikel 19 Abs. 5 bis 7 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation die Empfehlung Nr. 170 betreffend Arbeitsstatistiken und die von der Bundesregierung zu dieser Empfehlung beschlossene Stellungnahme als Anlagen zur Denkschrift mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

Federführend ist der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

Der Bundesrat hat in seiner 604. Sitzung am 22. September 1989 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Kohl

Entwurf

Gesetz zu dem Übereinkommen Nr. 160 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 25. Juni 1985 über Arbeitsstatistiken

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Genf am 25. Juni 1985 von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation angenommenen Übereinkommen über Arbeitsstatistiken wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 20 Abs. 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf das Übereinkommen findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 84 Abs. 1 des Grundgesetzes erforderlich, da durch das Übereinkommen das Verwaltungsverfahren von Landesbehörden geregelt wird.

Zu Artikel 2

Das Übereinkommen soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 20 Abs. 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung dieses Gesetzes und des Übereinkommens nicht mit Kosten belastet, da die bestehenden amtlichen Statistiken und Geschäftsstatistiken den Anforderungen des Übereinkommens bereits entsprechen. Aus denselben Gründen sind Auswirkungen auf Einzelpreise und Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, nicht zu erwarten.

Übereinkommen Nr. 160

Übereinkommen über Arbeitsstatistiken

Convention N° 160

Convention concerning Labour Statistics

Convention No. 160

Convention concernant les statistiques du travail

The General Conference of the International Labour Organisation,

Having been convened at Geneva by the Governing Body of the International Labour Office, and having met in its Seventy-first Session on 7 June 1985, and

Having decided upon the adoption of certain proposals with regard to the revision of the Convention concerning Statistics of Wages and Hours of Work, 1938 (No. 63), which is the fifth item on the agenda of the session, and

Considering that these proposals should take the form of an international Convention,

adopts this twenty-fifth day of June of the year one thousand nine hundred and eighty-five the following Convention, which may be cited as the Labour Statistics Convention, 1985:

La Conférence générale de l'Organisation internationale du Travail,

Convoquée à Genève par le Conseil d'administration du Bureau international du Travail, et s'y étant réunie le 7 juin 1985, en sa soixante et onzième session;

Après avoir décidé d'adopter diverses propositions relatives à la révision de la convention (n° 63) concernant les statistiques des salaires et des heures de travail, 1938, question qui constitue le cinquième point à l'ordre du jour de la session;

Considérant que ces propositions devraient prendre la forme d'une convention internationale,

adopte, ce vingt-cinquième jour de juin mil neuf cent quatre-vingt-cinq, la convention ci-après, qui sera dénommée Convention sur les statistiques du travail, 1985.

(Übersetzung)

Die Allgemeine Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation,

die vom Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes nach Genf einberufen wurde und am 7. Juni 1985 zu ihrer einundsiebzigsten Tagung zusammengetreten ist,

hat beschlossen, verschiedene Anträge anzunehmen betreffend die Neufassung des Übereinkommens (Nr. 63) über die Statistiken der Löhne und der Arbeitszeit, 1938, eine Frage, die den fünften Gegenstand ihrer Tagesordnung bildet, und

ist der Auffassung, daß diese Anträge die Form eines internationalen Übereinkommens erhalten sollen.

Die Konferenz nimmt heute, am 25. Juni 1985, das folgende Übereinkommen an, das als Übereinkommen über Arbeitsstatistiken, 1985, bezeichnet wird.

I. General Provisions

Article 1

Each Member which ratifies this Convention undertakes that it will regularly collect, compile and publish basic labour statistics, which shall be progressively expanded in accordance with its resources to cover the following subjects:

(a) economically active population, employment, where relevant unemployment, and where possible visible underemployment;

(b) structure and distribution of the economically active population, for detailed analysis and to serve as benchmark data;

(c) average earnings and hours of work (hours actually worked or hours paid for) and, where appropriate, time rates of wages and normal hours of work;

(d) wage structure and distribution;

(e) labour cost;

(f) consumer price indices;

(g) household expenditure or, where appropriate, family expenditure and,

I. Dispositions générales

Article 1

Tout Membre qui ratifie la présente convention s'engage à régulièrement recueillir, compiler et publier des statistiques de base du travail qui devront, en tenant compte de ses ressources, progressivement s'étendre aux domaines suivants:

a) la population active, l'emploi, le chômage s'il y a lieu, et, si possible, le sous-emploi visible;

b) la structure et la répartition de la population active, afin de pouvoir procéder à des analyses approfondies et de disposer de données de calage;

c) les gains moyens et la durée moyenne du travail (heures réellement effectuées ou heures rémunérées) et, quand cela est approprié, les taux de salaire au temps et la durée normale du travail;

d) la structure et la répartition des salaires;

e) le coût de la main-d'œuvre;

f) les indices des prix à la consommation;

g) les dépenses des ménages ou, quand cela est approprié, les dépenses des

I. Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert, verpflichtet sich, regelmäßig grundlegende Arbeitsstatistiken zu erheben, zusammenzustellen und zu veröffentlichen, die entsprechend seinen Mitteln schrittweise auf die folgenden Gegenstände auszudehnen sind:

a) Erwerbsbevölkerung, Beschäftigung, gegebenenfalls Arbeitslosigkeit und, soweit möglich, sichtbare Unterbeschäftigung;

b) Struktur und Verteilung der Erwerbsbevölkerung, um eingehende Analysen durchführen zu können und über Ausgangsdaten zu verfügen;

c) durchschnittlicher Verdienst und durchschnittliche Arbeitszeit (tatsächlich geleistete Stunden oder bezahlte Stunden) und gegebenenfalls Zeitlohnsätze und Normalarbeitszeit;

d) Lohnstruktur und -verteilung;

e) Arbeitskosten;

f) Verbraucherpreisindizes;

g) Haushaltsausgaben oder gegebenenfalls Familienausgaben und, soweit

where possible, household income or, where appropriate, family income;

(h) occupational injuries and, as far as possible, occupational diseases; and

(i) industrial disputes.

familles et, si possible, les revenus des ménages ou, quand cela est approprié, les revenus des familles;

h) les lésions professionnelles et, autant que possible, les maladies professionnelles;

i) les conflits du travail.

möglich, Haushaltseinkommen oder gegebenenfalls Familieneinkommen;

h) berufsbedingte Schädigungen und, soweit wie möglich, Berufskrankheiten;

i) Arbeitsstreitigkeiten.

Article 2

In designing or revising the concepts, definitions and methodology used in the collection, compilation and publication of the statistics required under this Convention, Members shall take into consideration the latest standards and guidelines established under the auspices of the International Labour Organisation.

Article 2

Lors de l'élaboration ou de la révision des concepts, des définitions et de la méthodologie utilisés pour la collecte, la compilation et la publication des statistiques requises en vertu de la présente convention, les Membres doivent prendre en considération les normes et les directives les plus récentes établies sous les auspices de l'Organisation internationale du Travail.

Artikel 2

Bei der Erarbeitung oder Änderung der Konzepte, Definitionen und Methoden, die bei der Erhebung, Zusammenstellung und Veröffentlichung der auf Grund dieses Übereinkommens erforderlichen Statistiken verwendet werden, haben die Mitglieder die neuesten, im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation aufgestellten Normen und Richtlinien zu berücksichtigen.

Article 3

In designing or revising the concepts, definitions and methodology used in the collection, compilation and publication of the statistics required under this Convention, the representative organistions of employers and workers, where they exist, shall be consulted with a view to taking into account their needs and to ensuring their co-operation.

Article 3

Lors de l'élaboration ou de la révision des concepts, des définitions et de la méthodologie utilisés pour la collecte, la compilation et la publication des statistiques requises en vertu de la présente convention, les organisations représentatives des employeurs et des travailleurs, lorsqu'elles existent, doivent être consultées, pour que leurs besoins soient pris en compte et que leur collaboration soit assurée.

Artikel 3

Bei der Erarbeitung oder Änderung der Konzepte, Definitionen und Methoden, die bei der Erhebung, Zusammenstellung und Veröffentlichung der auf Grund dieses Übereinkommens erforderlichen Statistiken verwendet werden,sind die repräsentativen Verbände der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer, soweit solche bestehen, anzuhören, um ihren Bedürfnissen Rechnung zu tragen und ihre Mitarbeit sicherzustellen.

Article 4

Nothing in this Convention shall impose an obligation to publish or reveal data which could result in the disclosure in any way of information relating to an individual statistical unit, such as a person, a household, an establishment or an enterprise.

Article 4

Rien dans la présente convention n'impose l'obligation de publier ou de révéler des données qui entraîneraient, d'une quelconque façon, la divulgation de renseignements relatifs à une unité statistique individuelle telle qu'une personne, un ménage, un établissement ou une entreprise.

Artikel 4

Dieses Übereinkommen enthält keinerlei Verpflichtung, Daten zu veröffentlichen oder mitzuteilen, die in irgendeiner Weise die Offenlegung von Informationen über eine einzelne statistische Einheit, wie eine Person, einen Haushalt, einen Betrieb oder ein Unternehmen, zur Folge haben könnten.

Article 5

Each Member which ratifies this Convention undertakes to communicate to the International Labour Office, as soon as practicable, the published statistics compiled in pursuance of the Convention and information concerning their publication, in particular–

(a) the reference information appropriate to the means of dissemination used (titles and reference numbers in the case of printed publications and the equivalent descriptions in the case of data disseminated in other forms); and

(b) the most recent dates or periods for which the different types of stastistics are available, and the dates of their publication or release.

Article 5

Tout Membre qui ratifie la présente convention s'engage à communiquer au Bureau international du Travail, dès que cela est réalisable, les statistiques compilées et publiées en vertu de la convention, et des informations concernant leur publication, et en particulier:

a) les renseignements appropriés aux moyens de diffusion utilisés (titres et numéros de référence dans le cas de publications imprimées ou descriptions équivalentes dans le cas de données diffusées sous toute autre forme);

b) les dates ou les périodes les plus récentes pour lesquelles les différentes sortes de statistiques sont disponibles et les dates de leur publication ou diffusion.

Artikel 5

Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert, verpflichtet sich, dem Internationalen Arbeitsamt so bald wie möglich die gemäß dem Übereinkommen zusammengestellten und veröffentlichten Statistiken und Informationen über ihre Veröffentlichung zu übermitteln, insbesondere

a) die die verwendeten Verbreitungsmittel kennzeichnenden Angaben (Titel und Kennziffern im Falle gedruckter Veröffentlichungen und die entsprechenden Beschreibungen im Falle von Daten, die in anderer Form verbreitet werden);

b) die neuesten Daten oder Zeiträume, für welche die verschiedenen Arten von Statistiken verfügbar sind, sowie die Daten ihrer Veröffentlichung oder Verbreitung.

Article 6

Detailed descriptions of the sources, concepts, definitions and methodology used in

Article 6

Des descriptions détaillées des sources, des concepts, des définitions et de la mé-

Artikel 6

Es sind ausführliche Beschreibungen der bei der Erhebung und Zusammenstellung

collecting and compiling statistics in pursuance of this Convention shall be–

(a) produced and updated to reflect significant changes;

(b) communicated to the International Labour Office as soon as practicable; and

(c) published by the competent national body.

thodologie utilisés lors de la collecte et de la compilation des statistiques conformément à la présente convention doivent être:

a) produites et mises à jour pour refléter les changements significatifs;

b) communiquées au Bureau international du Travail dès que cela est réalisable;

c) publiées par l'organisme national compétent.

der Statistiken gemäß diesem Übereinkommen verwendeten Quellen, Konzepte, Definitionen und Methoden

a) zu erarbeiten und auf dem neuesten Stand zu halten, um wesentlichen Änderungen Rechnung zu tragen;

b) dem Internationalen Arbeitsamt so bald wie möglich zu übermitteln;

c) von der zuständigen innerstaatlichen Stelle zu veröffentlichen.

II. Basic Labour Statistics

Article 7

Current statistics of the economically active population, employment, where relevant unemployment, and where possible visible underemployment, shall be compiled in such a way as to be representative of the country as a whole.

Article 8

Statistics of the structure and distribution of the economically active population shall be compiled in such a way as to be representative of the country as a whole, for detailed analysis and to serve as benchmark data.

Article 9

1. Current statistics of average earnings and hours of work (hours actually worked or hours paid for) shall be compiled covering all important categories of employees and all important branches of economic activity, and in such a way as to be representative of the country as a whole.

2. Where appropriate, statistics of time rates of wages and normal hours of work shall be compiled covering important occupations or groups of occupations in important branches of economic activity, and in such a way as to be representative of the country as a whole.

Article 10

Statistics of wage structure and distribution shall be compiled covering employees in important branches of economic activity.

Article 11

Statistics of labour cost shall be compiled covering important branches of economic activity. Where possible, these statistics shall be consistent with data on employment and hours of work (hours actually worked or hours paid for) of the same scope.

II. Statistiques de base du travail

Article 7

Des statistiques courantes sur la population active, l'emploi, le chômage s'il y a lieu, et, si possible, le sous-emploi visible doivent être compilées de manière à ce qu'elles représentent l'ensemble du pays.

Article 8

Pour pouvoir procéder à des analyses approfondies et disposer de données de calage, des statistiques sur la structure et la répartition de la population active doivent être compilées de manière à ce qu'elles représentent l'ensemble du pays.

Article 9

1. Des statistiques courantes sur les gains moyens et la durée moyenne du travail (heures réellement effectuées ou heures rémunérées) doivent être compilées pour toutes les catégories importantes de salariés et toutes les branches d'activité économique importantes, et de manière à ce qu'elles représentent l'ensemble du pays.

2. Quand cela est approprié, des statistiques sur les taux de salaire au temps et la durée normale du travail doivent être compilées pour des professions ou des groupes de professions importants dans des branches d'activité économique importantes, et de manière à ce qu'elles représentent l'ensemble du pays.

Article 10

Des statistiques sur la structure et la répartition des salaires doivent être compilées pour des branches d'activité économique importantes.

Article 11

Des statistiques sur le coût de la main-d'œuvre doivent être compilées pour des branches d'activité économique importantes. Ces statistiques doivent, si possible, être compatibles avec les données sur l'emploi et la durée du travail (heures réellement effectuées ou heures rémunérées) couvrant le même champ.

II. Grundlegende Arbeitsstatistiken

Artikel 7

Es sind laufende Statistiken der Erwerbsbevölkerung, der Beschäftigung, gegebenenfalls der Arbeitslosigkeit und, soweit möglich, der sichtbaren Unterbeschäftigung in einer für das gesamte Land repräsentativen Weise zusammenzustellen.

Artikel 8

Es sind Statistiken der Struktur und Verteilung der Erwerbsbevölkerung in einer für das gesamte Land repräsentativen Weise zusammenzustellen, um eingehende Analysen durchführen zu können und über Ausgangsdaten zu verfügen.

Artikel 9

1. Es sind laufende Statistiken des durchschnittlichen Verdienstes und der durchschnittlichen Arbeitszeit (tatsächlich geleistete Stunden oder bezahlte Stunden) für alle bedeutenden Arbeitnehmergruppen und alle bedeutenden Wirtschaftszweige in einer für das gesamte Land repräsentativen Weise zusammenzustellen.

2. Gegebenenfalls sind Statistiken der Zeitlohnsätze und der Normalarbeitszeit für bedeutende Berufe oder Berufsgruppen in bedeutenden Wirtschaftszweigen in einer für das gesamte Land repräsentativen Weise zusammenzustellen.

Artikel 10

Es sind Statistiken der Lohnstruktur und -verteilung für die Arbeitnehmer in bedeutenden Wirtschaftszweigen zusammenzustellen.

Artikel 11

Es sind Statistiken der Arbeitskosten für bedeutende Wirtschaftszweige zusammenzustellen. Soweit möglich müssen diese Statistiken mit den Daten über die Beschäftigung und die Arbeitszeit (tatsächlich geleistete Stunden oder bezahlte Stunden) des gleichen Erfassungsbereichs im Einklang stehen.

Article 12

Consumer price indices shall be computed in order to measure variations over time in the prices of items representative of the consumption patterns of significant population groups or of the total population.

Article 13

Statistics of household expenditure or, where appropriate, family expenditure and, where possible, household income or, where appropriate, family income shall be compiled covering all types and sizes of private households or families, and in such a way as to be representative of the country as a whole.

Article 14

1. Statistics of occupational injuries shall be compiled in such a way as to be representative of the country as a whole, covering, where possible, all branches of economic activity.

2. As far as possible, statistics of occupational diseases shall be compiled covering all branches of economic activity, and in such a way as to be representative of the country as a whole.

Article 15

Statistics of industrial disputes shall be compiled in such a way as to be representative of the country as a whole, covering, where possible, all branches of economic activity.

III. Acceptance of Obligations

Article 16

1. Each Member which ratifies this Convention shall, in pursuance of the general obligations referred to in Part I, accept the obligations of the Convention in respect of one or more of the Articles of Part II.

2. Each Member shall specify in its ratification the Article or Articles of Part II in respect of which it accepts the obligations of this Convention.

3. Each Member which has ratified this Convention may subsequently notify the Director-General of the International Labour Office that it accepts the obligations of the Convention in respect of one or more of the Articles of Part II which were not already specified in its ratification. These notifications shall have the force of ratification as from the date of their communication.

4. Each Member which has ratified this Convention shall state, in its reports on the application of the Convention submitted under article 22 of the Constitution of the International Labour Organisation, the position of its law and practice on the subjects

Article 12

Des indices des prix à la consommation doivent être calculés afin de mesurer les variations dans le temps des prix d'articles représentatifs des habitudes de consommation de groupes de population significatifs ou de l'ensemble de la population.

Article 13

Des statistiques sur les dépenses des ménages ou, quand cela est approprié, les dépenses des familles et, si possible, sur les revenus des ménages ou, quand cela est approprié, les revenus des familles doivent être compilées pour toutes les catégories et tailles de ménages privés ou de familles, et de manière à ce qu'elles représentent l'ensemble du pays.

Article 14

1. Des statistiques sur les lésions professionnelles doivent être compilées de manière à ce qu'elles représentent l'ensemble du pays et, si possible, pour toutes les branches d'activité économique.

2. Des statistiques sur les maladies professionnelles doivent, autant que possible, être compilées pour toutes les branches d'activité économique, et de manière à ce qu'elles représentent l'ensemble du pays.

Article 15

Des statistiques sur les conflits du travail doivent être compilées de manière à ce qu'elles représentent l'ensemble du pays et, si possible, pour toutes les branches d'activité économique.

III. Acceptation des obligations

Article 16

1. Tout Membre qui ratifie la présente convention doit accepter, en vertu des obligations générales qui font l'objet de la partie I, les obligations découlant de la convention en ce qui concerne l'un ou plusieurs des articles de la partie II.

2. Tout Membre doit spécifier, dans sa ratification, l'article ou les articles de la partie II pour lesquels il accepte les obligations découlant de la présente convention.

3. Tout Membre qui a ratifié la présente convention peut par la suite notifier au Directeur général du Bureau international du Travail qu'il accepte les obligations découlant de la convention en ce qui concerne l'un ou plusieurs des articles de la partie II qui n'ont pas déjà été spécifiés dans sa ratification. Ces notifications auront force de ratification dès la date de leur communication.

4. Tout Membre qui a ratifié la présente convention doit exposer, dans ses rapports sur l'application de la convention présentés en vertu de l'article 22 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail, l'état de sa législation et de sa pratique quant

Artikel 12

Es sind Verbraucherpreisindizes zu berechnen, um die zeitlichen Veränderungen der Preise von Artikeln zu messen, die für die Verbrauchsgewohnheiten wesentlicher Bevölkerungsgruppen oder der Gesamtbevölkerung repräsentativ sind.

Artikel 13

Es sind Statistiken der Haushaltsausgaben oder gegebenenfalls der Familienausgaben und, soweit möglich, der Haushaltseinkommen oder gegebenenfalls der Familieneinkommen für alle Typen und Größen von Privathaushalten oder Familien in einer für das gesamte Land repräsentativen Weise zusammenzustellen.

Artikel 14

1. Es sind Statistiken der berufsbedingten Schädigungen in einer für das gesamte Land repräsentativen Weise zusammenzustellen; sie haben, soweit möglich, alle Wirtschaftszweige zu erfassen.

2. Es sind, soweit wie möglich, Statistiken der Berufskrankheiten für alle Wirtschaftszweige in einer für das gesamte Land repräsentativen Weise zusammenzustellen.

Artikel 15

Es sind Statistiken der Arbeitsstreitigkeiten in einer für das gesamte Land repräsentativen Weise zusammenzustellen; sie haben, soweit möglich, alle Wirtschaftszweige zu erfassen.

III. Übernahme der Verpflichtungen

Artikel 16

1. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert, hat gemäß den in Teil I erwähnten allgemeinen Verpflichtungen die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen für einen oder mehrere der Artikel von Teil II zu übernehmen.

2. Jedes Mitglied hat in seiner Ratifikationsurkunde den oder die Artikel von Teil II anzugeben, für die es die Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen übernimmt.

3. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat, kann dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes zu einem späteren Zeitpunkt anzeigen, daß es die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen für einen oder mehrere der Artikel von Teil II übernimmt, die es in seiner Ratifikationsurkunde nicht schon angegeben hatte. Diese Anzeigen haben vom Tage ihrer Mitteilung an die Wirkung einer Ratifikation.

4. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat, hat in seinen gemäß Artikel 22 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation über die Durchführung des Übereinkommens vorzulegenden Berichten den Stand seiner Gesetzge-

covered by the Articles of Part II in respect of which it has not accepted the obligations of the Convention and the extent to which effect is given or is proposed to be given to the Convention in respect of such subjects.

aux domaines couverts par les articles de la partie II pour lesquels il n'a pas accepté les obligations découlant de la convention, en précisant dans quelle mesure il a été donné effet ou il est proposé de donner effet aux dispositions de la convention en ce qui concerne ses domaines.

bung und Praxis in bezug auf die Gegenstände der Artikel von Teil II, für die es die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen nicht übernommen hat, anzugeben und mitzuteilen, in welchem Umfang dem Übereinkommen in bezug auf diese Gegenstände entsprochen wird oder entsprochen werden soll.

Article 17

1. A Member may limit initially the scope of the statistics referred to in the Article or Articles of Part II in respect of which it has accepted the obligations of this Convention to specified categories of workers, sectors of the economy, branches of economic activity or geographical areas.

2. Each Member which limits the scope of the statistics in pursuance of paragraph 1 of this Article shall indicate in its first report on the application of the Convention submitted under article 22 of the Constitution of the International Labour Organisation, the Article or Articles of Part II to which the limitation applies, stating the nature of and reasons for such limitation, and shall state in subsequent reports the extent to which it has been possible or it is proposed to extend the scope to other categories of workers, sectors of the economy, branches of economic activity or geographical areas.

3. After consulting the representative organisations of employers and workers concerned, a Member may, by a declaration communicated to the Director-General of the International Labour Office in the month following each anniversary of the coming into force of the Convention, introduce subsequent limitations on the technical scope of the statistics covered by the Article or Articles of Part II in respect of which it has accepted the obligations of the Convention. Such declarations shall take effect one year after the date on which they are registered. Each Member which introduces such limitations shall provide in its reports on the application of the Convention submitted under article 22 of the Constitution of the International Labour Organisation the particulars referred to in paragraph 2 of this Article.

Article 17

1. Tout Membre peut, dans un premier temps, limiter le champ des statistiques visées par l'article ou les articles de la partie II pour lesquels il a accepté les obligations découlant de la présente convention à certaines catégories de travailleurs, certains secteurs de l'économie, certaines branches d'activité économique ou certaines régions géographiques.

2. Tout Membre qui limite le champ des statistiques en application du paragraphe 1 ci-dessus doit indiquer, dans son premier rapport sur l'application de la convention présenté en vertu de l'article 22 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail, l'article ou les articles de la partie II auxquels s'applique cette limitation, en en précisant la nature et les raisons; il doit exposer dans ses rapports ultérieurs les progrès qui ont pu être réalisés ou qu'il se propose de réaliser pour inclure d'autres catégories de travailleurs, secteurs de l'économie, branches d'activité économique et régions géographiques.

3. Après avoir consulté les organisations représentatives des employeurs et des travailleurs intéressées, tout Membre peut, chaque année, dans une déclaration communiquée au Directeur général du Bureau international du Travail dans le mois qui suit la date de la mise en vigueur initiale de la convention, apporter sur le plan technique des limitations ultérieures au champ des statistiques couvertes par l'article ou les articles de la partie II pour lesquels il a accepté les obligations découlant de la convention. Ces déclarations prendront effet une année après avoir été enregistrées. Tout Membre qui introduit de telles limitations devra fournir, dans ses rapports sur l'application de la convention présentés en vertu de l'article 22 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail, les détails mentionnés au paragraphe 2 du présent article.

Artikel 17

1. Ein Mitglied kann den Umfang der in dem Artikel oder den Artikeln von Teil II, für die es die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen übernommen hat, erwähnten Statistiken zunächst auf bestimmte Arbeitnehmergruppen, Wirtschaftsbereiche, Wirtschaftszweige oder geographische Gebiete beschränken.

2. Jedes Mitglied, das den Umfang der Statistiken gemäß Absatz 1 dieses Artikels beschränkt, hat in seinem ersten Bericht, den es gemäß Artikel 22 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation über die Durchführung des Übereinkommens vorzulegen hat, den Artikel oder die Artikel von Teil II anzugeben, auf welche die Beschränkung Anwendung findet, unter Angabe der Art der Beschränkung und der Gründe hierfür, und in den folgenden Berichten mitzuteilen, inwieweit der Umfang der Statistiken auf andere Arbeitnehmergruppen, Wirtschaftsbereiche, Wirtschaftszweige oder geographische Gebiete ausgedehnt werden konnte oder ausgedehnt werden soll.

3. Ein Mitglied kann nach Anhörung der in Betracht kommenden repräsentativen Verbände der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer durch eine Erklärung an den Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes in dem Monat, der jeweils auf den Jahrestag des Inkrafttretens des Übereinkommens folgt, weitere Beschränkungen des technischen Umfangs der in dem Artikel oder den Artikeln von Teil II, für die es die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen übernommen hat, erwähnten Statistiken vornehmen. Diese Erklärungen werden ein Jahr nach der Eintragung wirksam. Jedes Mitglied, das solche Beschränkungen vornimmt, hat in seinen gemäß Artikel 22 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation über die Durchführung des Übereinkommens vorzulegenden Berichten die in Absatz 2 dieses Artikels erwähnten Angaben zu machen.

Article 18

This Convention revises the Convention concerning Statistics of Wages and Hours of Work, 1938.

Article 18

La présente convention révise la convention concernant les statistiques des salaires et des heures de travail, 1938.

Artikel 18

Durch dieses Übereinkommen wird das Übereinkommen über die Statistiken der Löhne und der Arbeitszeit, 1938, neugefaßt.

IV. Final Provisions

Article 19

The formal ratifications of this Convention shall be communicated to the Director-General of the International Labour Office for registration.

IV. Dispositions finales

Article 19

Les ratifications formelles de la présente convention seront communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail et par lui enregistrées.

IV. Schlußbestimmungen

Artikel 19

Die förmlichen Ratifikationen dieses Übereinkommens sind dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes zur Eintragung mitzuteilen.

Article 20

1. This Convention shall be binding only upon those members of the International Labour Organisation whose ratifications have been registered with the Director-General.

2. It shall come into force twelve months after the date on which the ratifications of two Members have been registered with the Director-General.

3. Thereafter, this Convention shall come into force for any Member twelve months after the date on which its ratification has been registered.

Article 21

1. A Member which has ratified this Convention may denounce it, after the expiration of ten years from the date on which the Convention first comes into force, by an act communicated to the Director-General of the International Labour Office for registration. Such denunciation shall not take effect until one year after the date on which it is registered.

2. Each Member which has ratified this Convention and which does not, within the year following the expiration of the period of ten years mentioned in the preceding paragraph, exercise the right of denunciation provided for in this Article, will be bound for another period of ten years and, thereafter, may denounce this Convention at the expiration of each period of ten years under the terms provided for in this Article.

3. After consulting the representative organisations of employers and workers concerned, a Member which has ratified this Convention may, after the expiration of five years from the date on which the Convention first comes into force, by a declaration communicated to the Director-General of the International Labour Office, withdraw its acceptance of the obligations of the Convention in respect of one or more of the Articles of Part II, provided that it maintains its acceptance of these obligations in respect of at least one of these Articles. Such withdrawal shall not take effect until one year after the date on which it was registered.

4. Each Member which has ratified this Convention and which does not, within the year following the expiration of the period of five years mentioned in paragraph 3 of this Article, exercise the right of withdrawal provided for in that paragraph, shall be bound by the Articles of Part II in respect of which it has accepted the obligations of the Convention for another period of five years and, thereafter, may withdraw its acceptance of these obligations at the expiration of each period of five years under the terms provided for in this Article.

Article 22

1. The Director-General of the International Labour Office shall notify all Members

Article 20

1. La présente convention ne liera que les membres de l'Organisation internationale du Travail dont la ratification aura été enregistrée par le Directeur général.

2. Elle entrera en vigueur douze mois après que les ratifications de deux Membres auront été enregistrées par le Directeur général.

3. Par la suite, cette convention entrera en vigueur pour chaque Membre douze mois après la date où sa ratification aura été enregistrée.

Article 21

1. Tout Membre ayant ratifié la présente convention peut la dénoncer à l'expiration d'une période de dix années après la date de la mise en vigueur initiale de la convention, par un acte communiqué au Directeur général du Bureau international du Travail et par lui enregistré. La dénonciation ne prendra effet qu'une année après avoir été enregistrée.

2. Tout Membre ayant ratifié la présente convention qui, dans le délai d'une année après l'expiration de la période de dix années mentionnée au paragraphe précédent, ne fera pas usage de la faculté de dénonciation prévue par le présent article sera lié pour une nouvelle période de dix années et, par la suite, pourra dénoncer la présente convention à l'expiration de chaque période de dix années dans les conditions prévues au présent article.

3. Après avoir consulté les organisations représentatives des employeurs et des travailleurs intéressées, tout Membre qui a ratifié la présente convention peut, à l'expiration d'une période de cinq ans après la date de la mise en vigueur initiale de la convention, par une déclaration communiquée au Directeur général du Bureau international du Travail, retirer son acceptation des obligations découlant de la convention en ce qui concerne l'un ou plusieurs des articles de la partie II, à condition qu'il maintienne son acceptation de ces obligations en ce qui concerne au moins l'un de ces articles. Cette déclaration ne prendra effet q'une année après avoir été enregistrée.

4. Tout Membre ayant ratifié la présente convention qui, dans le délai d'une année après l'expiration de la période de cinq ans mentionnée au paragraphe 3 ci-dessus, ne fera pas usage de la faculté prévue dans ledit paragraphe sera lié par les articles de la partie II en vertu desquels il a accepté les obligations découlant de la convention pour une nouvelle période de cinq ans et, par la suite, peut retirer son acceptation de ces obligations à l'expiration de chaque période de cinq ans dans les conditions prévues au présent article.

Article 22

1. Le Directeur général du Bureau international du Travail notifiera à tous les Mem-

Artikel 20

1. Dieses Übereinkommen bindet nur diejenigen Mitglieder der Internationalen Arbeitsorganisation, deren Ratifikation durch den Generaldirektor eingetragen ist.

2. Es tritt in Kraft zwölf Monate nachdem die Ratifikation zweier Mitglieder durch den Generaldirektor eingetragen worden sind.

3. In der Folge tritt dieses Übereinkommen für jedes Mitglied zwölf Monate nach der Eintragung seiner Ratifikation in Kraft.

Artikel 21

1. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat, kann es nach Ablauf von zehn Jahren, gerechnet von dem Tag, an dem es zum ersten Mal in Kraft getreten ist, durch Anzeige an den Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes kündigen. Die Kündigung wird von diesem eingetragen. Ihre Wirkung tritt erst ein Jahr nach der Eintragung ein.

2. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat und innerhalb eines Jahres nach Ablauf des im vorigen Absatz genannten Zeitraumes von zehn Jahren von dem in diesem Artikel vorgesehenen Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht, bleibt für einen weiteren Zeitraum von zehn Jahren gebunden. In der Folge kann es dieses Übereinkommen jeweils nach Ablauf eines Zeitraumes von zehn Jahren nach Maßgabe dieses Artikels kündigen.

3. Ein Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat, kann nach Anhörung der in Betracht kommenden repräsentativen Verbände der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer nach Ablauf von fünf Jahren, gerechnet von dem Tag, an dem es zum ersten Mal in Kraft getreten ist, durch eine Erklärung an den Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes seine Übernahme der Verpflichtungen aus dem Übereinkommen für einen oder mehrere der Artikel von Teil II widerrufen, vorausgesetzt, daß es die übernommenen Verpflichtungen für mindestens einen dieser Artikel aufrechterhält. Der Widerruf wird erst ein Jahr nach der Eintragung wirksam.

4. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat und innerhalb eines Jahres nach Ablauf des in Absatz 3 dieses Artikels genannten Zeitraumes von fünf Jahren von dem in diesem Absatz vorgesehenen Widerrufsrecht keinen Gebrauch macht, bleibt für einen weiteren Zeitraum von fünf Jahren durch die Artikel von Teil II gebunden, für die es die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen übernommen hat. In der Folge kann es die übernommenen Verpflichtungen jeweils nach Ablauf eines Zeitraumes von fünf Jahren nach Maßgabe dieses Artikels widerrufen.

Artikel 22

1. Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes gibt allen Mitgliedern der

of the International Labour Organisation of the registration of all ratifications and denunciations communicated to him by the Members of the Organisation.

2. When notifying the Members of the Organisation of the registration of the second ratification communicated to him, the Director-General shall draw the attention of the Members of the Organisation to the date upon which the Convention will come into force.

Article 23

The Director-General of the International Labour Office shall communicate to the Secretary-General of the United Nations for registration in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations full particulars of all ratifications and acts of denunciation registered by him in accordance with the provisions of the preceding Articles.

Article 24

At such times as it may consider necessary the Governing Body of the International Labour Office shall present to the General Conference a report on the working of this Convention and shall examine the desirability of placing on the agenda of the Conference the question of its revision in whole or in part.

Article 25

1. Should the Conference adopt a new Convention revising this Convention in whole or in part, then, unless the new Convention otherwise provides–

(a) the ratification by a Member of the new revising Convention shall *ipso jure* involve the immediate denunciation of this Convention, notwithstanding the provisions of Article 21 above, if and when the new revising Convention shall have come into force;

(b) as from the date when the new revising Convention comes into force this Convention shall cease to be open to ratification by the Members.

2. This Convention shall in any case remain in force in its actual form and content for those Members which have ratified it but have not ratified the revising Convention.

Article 26

The English and French versions of the text of this Convention are equally authoritative.

bres de l'Organisation internationale du Travail l'enregistrement de toutes les ratifications et dénonciations qui lui seront communiquées par les Membres de l'Organisation.

2. En notifiant aux Membres de l'Organisation l'enregistrement de la deuxième ratification qui lui aura été communiquée, le Directeur général appellera l'attention des Membres de l'Organisation sur la date à laquelle la présente convention entrera en vigueur.

Article 23

Le Directeur général du Bureau international du Travail communiquera au Secrétariat général des Nations Unies, aux fins d'enregistrement, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies, des renseignements complets au sujet de toutes ratifications et de tous actes de dénonciation qu'il aura enregistrés conformément aux articles précédents.

Article 24

Chaque fois qu'il le jugera nécessaire, le Conseil d'administration du Bureau international du Travail présentera à la Conférence générale un rapport sur l'application de la présente convention et examinera s'il y a lieu d'inscrire à l'ordre du jour de la Conférence la question de sa révision totale ou partielle.

Article 25

1. Au cas où la Conférence adopterait une nouvelle convention portant révision totale ou partielle de la présente convention, et à moins que la nouvelle convention ne dispose autrement:

a) la ratification par un Membre de la nouvelle convention portant révision entraînerait de plein droit, nonobstant l'article 21 ci-dessus, dénonciation immédiate de la présente convention, sous réserve que la nouvelle convention portant révision soit entrée en vigueur;

b) à partir de la date de l'entrée en vigueur de la nouvelle convention portant révision, la présente convention cesserait d'être ouverte à la ratification des Membres.

2. La présente convention demeurerait en tout cas en vigueur dans sa forme et teneur pour les Membres qui l'auraient ratifiée et qui ne ratifieraient pas la convention portant révision.

Article 26

Les versions française et anglaise du texte de la présente convention font également foi.

Internationalen Arbeitsorganisation Kenntnis von der Eintragung aller Ratifikationen und Kündigungen, die ihm von den Mitgliedern der Organisation mitgeteilt werden.

2. Der Generaldirektor wird die Mitglieder der Organisation, wenn er ihnen von der Eintragung der zweiten Ratifikation, die ihm mitgeteilt wird, Kenntnis gibt, auf den Zeitpunkt aufmerksam machen, in dem dieses Übereinkommen in Kraft tritt.

Artikel 23

Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes übermittelt dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zwecks Eintragung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen vollständige Auskünfte über alle von ihm nach Maßgabe der vorausgehenden Artikel eingetragenen Ratifikationen und Kündigungen.

Artikel 24

Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes hat, sooft er es für nötig erachtet, der Allgemeinen Konferenz einen Bericht über die Durchführung dieses Übereinkommens zu erstatten und zu prüfen, ob die Frage seiner gänzlichen oder teilweisen Neufassung auf die Tagesordnung der Konferenz gesetzt werden soll.

Artikel 25

1. Nimmt die Konferenz ein neues Übereinkommen an, welches das vorliegende Übereinkommen ganz oder teilweise neufaßt, und sieht das neue Übereinkommen nichts anderes vor, so gelten folgende Bestimmungen:

a) Die Ratifikation des neugefaßten Übereinkommens durch ein Mitglied schließt ohne weiteres die sofortige Kündigung des vorliegenden Übereinkommens in sich ohne Rücksicht auf Artikel 21, vorausgesetzt, daß das neugefaßte Übereinkommen in Kraft getreten ist.

b) Vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des neugefaßten Übereinkommens an kann das vorliegende Übereinkommen von den Mitgliedern nicht mehr ratifiziert werden.

2. Indessen bleibt das vorliegende Übereinkommen nach Form und Inhalt jedenfalls in Kraft für die Mitglieder, die dieses, aber nicht das neugefaßte Übereinkommen ratifiziert haben.

Artikel 26

Der französische und der englische Wortlaut dieses Übereinkommens sind in gleicher Weise maßgebend.

Denkschrift zu dem Übereinkommen Nr. 160

I. Allgemeines

Das Übereinkommen verpflichtet die Mitgliedstaaten zur Erhebung, Zusammenstellung und Veröffentlichung von Arbeitsstatistiken, insbesondere auf den Gebieten Erwerbstätigkeit und Verdienste. Das Übereinkommen entspricht der Notwendigkeit eines integrierten Systems für nationale Arbeitsstatistiken, mit denen nicht nur Löhne und verwandte Bereiche, sondern auch die Erwerbsbevölkerung, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung, Verbraucherpreisindizes, Haushaltseinkommen und -ausgaben, berufsbedingte Schädigungen und Berufskrankheiten und Arbeitsstreitigkeiten erfaßt werden, um den heutigen Bedürfnissen für die Zwecke der Arbeitsverwaltung, der Planung und der Entwicklung und Durchführung politischer Maßnahmen gerecht zu werden.

Das Übereinkommen ist von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation am 25. Juni 1985 angenommen worden. Durch dieses Übereinkommen wird das Übereinkommen Nr. 63 über die Statistiken der Löhne und der Arbeitszeit aus dem Jahre 1938 neu gefaßt, das hinsichtlich der Erfordernisse für Lohn- und ähnliche Statistiken wie auch im Hinblick auf den Erfassungsbereich überholt und veraltet ist. Die durch das Übereinkommen für Arbeitsstatistiken gesetzten Anforderungen werden von der Bundesrepublik Deutschland durch amtliche Statistiken sowie durch Geschäftsstatistiken im Sozialbereich erfüllt.

II. Besonderes

I. Die Artikel 1 bis 6 enthalten allgemeine Bestimmungen.

Artikel 1 bezeichnet die Bereiche, in denen regelmäßig grundlegende Arbeitsstatistiken von den Mitgliedstaaten zu erheben und zu veröffentlichen sind. Im Schwerpunkt werden hier Statistiken über Stand und Struktur der Erwerbsbevölkerung, über Verdienste und Arbeitszeit sowie über die Wirtschaftsrechnungen der privaten Haushalte genannt.

Die Artikel 2 bis 4 bestimmen die Verfahren, nach denen die Statistiken aufgestellt werden sollen. Artikel 2 sieht vor, daß die Mitgliedstaaten hinsichtlich der Konzepte, Definitionen und Methoden die neuesten Richtlinien und Normen der Internationalen Arbeitsorganisation zu berücksichtigen haben. Artikel 3 stellt in diesem Zusammenhang klar, daß bei der Erarbeitung oder Änderung der entsprechenden Normen die Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen zu beteiligen sind. Artikel 4 regelt die Einhaltung des Statistikgeheimnisses und der Anonymität der statistischen Daten.

Die Artikel 5 und 6 verpflichten die Mitglieder, nach Ratifizierung des Übereinkommens dem Internationalen Arbeitsamt die entsprechenden, veröffentlichten Statistiken sowie Informationen über Art, Aufbau und Veröffentlichung dieser Statistiken im einzelnen zu übermitteln.

II. Die Artikel 7 bis 15 bestimmen die grundlegenden Arbeitsstatistiken.

Gemäß den Artikeln 7 und 8 müssen laufende Statistiken der Erwerbsbevölkerung und der Beschäftigung in einer umfassenden Weise zusammengestellt werden, damit Aussagen über die Struktur und die Verteilung der Erwerbsbevölkerung getroffen werden können.

Die Artikel 9 und 10 beziehen sich auf die Gebiete der Lohn- und Arbeitszeitstatistiken. Auch hier sollen laufende Statistiken des durchschnittlichen Verdienstes und der durchschnittlichen Arbeitszeit geführt werden. Diese statistischen Angaben sollen sich auf alle bedeutenden Arbeitnehmergruppen und Wirtschaftszweige beziehen. Hierdurch sollen auch Informationen über die Lohnstruktur und die Lohnverteilung der Arbeitnehmer in den bedeutenden Wirtschaftszweigen verfügbar gemacht werden.

Gemäß Artikel 11 sind Statistiken über Arbeitskosten für bedeutende Wirtschaftszweige zu erstellen. Hierbei wird gefordert, daß solche Statistiken mit den Daten über Beschäftigung und Arbeitszeit in den jeweiligen Erfassungsbereichen in Einklang stehen.

Die Artikel 12 und 13 legen die Berechnung von Verbraucherpreisindizes sowie Statistiken über Wirtschaftsrechnungen der Privathaushalte in der Gliederung nach Haushaltstypen fest.

Durch Artikel 14 werden die Mitgliedstaaten verpflichtet, Statistiken über berufsbedingte Schädigungen und Berufskrankheiten zusammenzustellen. Das Internationale Arbeitsamt hat auf Anfrage klargestellt, daß arbeitsbedingte Erkrankungen, die nicht Folge eines Arbeitsunfalles sind, nicht als berufsbedingte Schädigungen im Sinne des Absatzes 1 anzusehen sind.

Angaben über Berufskrankheiten (vgl. Absatz 2) werden in Übereinstimmung mit der Reichsversicherungsordnung durch die drei Spitzenverbände der Trägergruppen der gesetzlichen Unfallversicherung erfaßt und veröffentlicht.

Artikel 15 regelt die Vorlage von Statistiken über Arbeitsstreitigkeiten.

III. Die Artikel 16 bis 18 regeln die Übernahme der Verpflichtungen.

Nach Artikel 16 haben die Mitgliedstaaten die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen für einen oder mehrere der Artikel 7 bis 15 zu übernehmen. Das Übereinkommen soll für die in Artikel 7 bis 15 geregelten Statistiken ratifiziert werden. Im übrigen werden Verfahrensfragen geregelt, falls ein Mitglied die Verpflichtungen für bestimmte Statistiken noch nicht übernehmen kann.

Artikel 17 läßt zu, daß die Mitgliedstaaten, die die Verpflichtungen für eine oder mehrere der in Teil II genannten Statistiken übernommen haben, das Erhebungsprogramm beschränken können.

Artikel 18 bestimmt, daß das Übereinkommen Nr. 160 über Arbeitsstatistiken das Übereinkommen Nr. 63 über die Statistiken der Löhne und der Arbeitszeit aus dem Jahre 1938 ersetzt.

IV. Die Artikel 19 bis 26 enthalten Bestimmungen über die Ratifikation, das Inkrafttreten, die Kündigung und die Änderung des Übereinkommens.

Anlage 1 zur Denkschrift

Empfehlung Nr. 170 betreffend Arbeitsstatistiken

Die Allgemeine Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation,

die vom Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes nach Genf einberufen wurde und am 7. Juni 1985 zu ihrer einundsiebzigsten Tagung zusammengetreten ist,

erkennt an, daß sowohl die entwickelten Länder als auch die Entwicklungsländer zuverlässige Arbeitsstatistiken benötigen, insbesondere für die Planung und die Überwachung des sozialen und wirtschaftlichen Fortschritts sowie für die Arbeitsbeziehungen,

hat beschlossen, verschiedene Anträge anzunehmen betreffend die Neufassung des Übereinkommens (Nr. 63) über die Statistiken der Löhne und der Arbeitszeit, 1938, eine Frage, die den fünften Gegenstand ihrer Tagesordnung bildet, und

dabei bestimmt, daß diese Anträge die Form einer Empfehlung zur Ergänzung des Übereinkommens über Arbeitsstatistiken, 1985, erhalten sollen.

Die Konferenz nimmt heute, am 25. Juni 1985, die folgende Empfehlung an, die als Empfehlung betreffend Arbeitsstatistiken, 1985, bezeichnet wird.

I. Grundlegende Arbeitsstatistiken

Statistiken der Erwerbsbevölkerung, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

1. (1) Es sollten laufende Statistiken der Erwerbsbevölkerung, der Beschäftigung, gegebenenfalls der Arbeitslosigkeit und, soweit möglich, der sichtbaren Unterbeschäftigung mindestens einmal jährlich zusammengestellt werden.

(2) Diese Statistiken sollten nach dem Geschlecht und, soweit möglich, nach Altersgruppe und Wirtschaftszweig gegliedert werden.

2. (1) Um langfristigen Bedürfnissen für die Zwecke eingehender Analysen zu entsprechen und über Ausgangsdaten zu verfügen, sollten Statistiken der Struktur und Verteilung der Erwerbsbevölkerung mindestens alle zehn Jahre einmal zusammengestellt werden.

(2) Diese Statistiken sollten mindestens nach Geschlecht, Altersgruppe, Berufsgruppe oder Qualifikationsniveau, Wirtschaftszweig, geographischem Gebiet und Stellung im Erwerbsleben (wie Arbeitgeber, selbständig Erwerbstätiger, Arbeitnehmer, unbezahlt mithelfender Familienangehöriger, Mitglied einer Produktionsgenossenschaft) gegliedert werden.

Statistiken der Löhne und der Arbeitszeit

3. (1) Es sollten laufende Statistiken des durchschnittlichen Verdienstes und der durchschnittlichen Arbeitszeit (tatsächlich geleistete Stunden oder bezahlte Stunden) mindestens einmal jährlich zusammengestellt werden.

(2) Diese Statistiken sollten mindestens nach Wirtschaftszweig und Geschlecht, gegebenenfalls nach Betriebsgröße und geographischem Gebiet und, soweit möglich, nach Altersgruppe und Berufsgruppe oder Qualifikationsniveau gegliedert werden.

4. (1) Es sollten gegebenenfalls laufende Statistiken der Zeitlohnsätze und der Normalarbeitszeit mindestens einmal jährlich zusammengestellt werden.

(2) Diese Statistiken sollten mindestens nach Wirtschaftszweig und gegebenenfalls nach Geschlecht, Altersgruppe, Beruf oder Berufsgruppe oder Qualifikationsniveau, Betriebsgröße und geographischem Gebiet gegliedert werden.

5. (1) Um langfristigen Bedürfnissen für die Zwecke eingehender Analysen zu entsprechen und über Ausgangsdaten zu verfügen, sollten Statistiken der Lohnstruktur und -verteilung in regelmäßigen Zeitabständen, nach Möglichkeit alle fünf Jahre einmal, zusammengestellt werden.

(2) Diese Statistiken sollten liefern:

a) Daten über den Verdienst und die Arbeitszeit (tatsächlich geleistete Stunden oder bezahlte Stunden), mindestens gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppe, Beruf oder Berufsgruppe oder Qualifikationsniveau, Wirtschaftszweig, Betriebsgröße und geographischem Gebiet;

b) ausführliche Daten über die Zusammensetzung des Verdienstes (wie Grundlohn, Überstundenzuschläge, Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit sowie Prämien und Zuwendungen) und der Arbeitszeit (tatsächlich geleistete Stunden oder bezahlte Stunden);

c) Daten über die Verteilung der Arbeitnehmer nach der Höhe des Verdienstes und der Dauer der Arbeitszeit (tatsächlich geleistete Stunden oder bezahlte Stunden), gegliedert nach bedeutenden Merkmalen der Arbeitnehmer, wie Geschlecht und Altersgruppe.

6. (1) Um langfristigen Bedürfnissen zu entsprechen, sollten Statistiken der Arbeitskosten mindestens alle fünf Jahre einmal zusammengestellt werden.

(2) Diese Statistiken sollten nach Wirtschaftszweigen gegliederte Daten über die Höhe und die Zusammensetzung der Arbeitskosten liefern.

Verbraucherpreisindizes

7. (1) Es sollte ein allgemeiner Verbraucherpreisindex, der alle Gruppen von Verbrauchsartikeln umfaßt, für wesentliche Bevölkerungsgruppen oder für die Geamtbevölkerung berechnet und veröffentlicht werden.

(2) Es sollten gesonderte Verbraucherpreisindizes für bedeutende Gruppen von Verbrauchsartikeln, wie Nahrungs- und Genußmittel, Bekleidung und Schuhe, Wohnung, Heizung und Beleuchtung und andere wesentliche Gruppen, veröffentlicht werden.

8. Die Verbraucherpreisindizes sollten nach Möglichkeit einmal monatlich, mindestens aber alle drei Monate einmal berechnet und veröffentlicht werden.

9. Die Gewichte, die zur Berechnung der Verbraucherpreisindizes verwendet werden, sollten mindestens alle zehn Jahre einmal überprüft und sollten angepaßt werden, wenn erhebliche Veränderungen in den Verbrauchsgewohnheiten festgestellt werden.

10. Die Preise, die zur Berechnung der Verbraucherpreisindizes verwendet werden, sollten für die jeweiligen Kaufgewohnheiten (zum Beispiel hinsichtlich der Verkaufsstellen und der Art und der Qualität der Artikel) der betreffenden Bevölkerungsgruppen repräsentativ sein.

Statistiken der Haushaltsausgaben und Haushaltseinkommen

11. (1) Es sollten Statistiken der Haushaltsausgaben oder gegebenenfalls der Familienausgaben und, soweit möglich, der Haushaltseinkommen oder gegebenenfalls der Familieneinkommen mindestens alle zehn Jahre einmal zusammengestellt werden.

(2) Diese Statistiken sollten für die Haushalte bzw. die Familien u.a. liefern:

a) ausführliche Daten über die Ausgaben;

b) soweit möglich, ausführliche Daten über die Einkommen nach Höhe und Quelle;

c) ausführliche Daten über ihre Zusammensetzung nach Geschlecht, Altersgruppe und anderen wesentlichen Merkmalen ihrer Mitglieder;

d) Daten über die Ausgaben und, soweit möglich, die Einkommen, gegliedert nach Größe und Art, Ausgabenklasse und, soweit möglich, Einkommensklasse.

Statistiken der berufsbedingten Schädigungen und der Berufskrankheiten

12. (1) Es sollten Statistiken der berufsbedingten Schädigungen mindestens einmal jährlich zusammengestellt werden.

(2) Diese Statistiken sollten mindestens nach Wirtschaftszweig und, soweit wie möglich, nach wesentlichen Merkmalen der Arbeitnehmer (wie Geschlecht, Altersgruppe, Beruf oder Berufsgruppe oder Qualifikationsniveau) und der Betriebe gegliedert werden.

13. (1) Es sollten, soweit wie möglich, Statistiken der Berufskrankheiten mindestens einmal jährlich zusammengestellt werden.

(2) Diese Statistiken sollten mindestens nach Wirtschaftszweig und, soweit wie möglich, nach wesentlichen Merkmalen der Arbeitnehmer (wie Geschlecht, Altersgruppe, Beruf oder Berufsgruppe oder Qualifikationsniveau) und der Betriebe gegliedert werden.

Statistiken der Arbeitsstreitigkeiten

14. (1) Es sollten Statistiken der Arbeitsstreitigkeiten mindestens einmal jährlich zusammengestellt werden.

(2) Diese Statistiken sollten mindestens nach Wirtschaftszweigen gegliedert werden.

Statistiken der Produktivität

15. Es sollten schrittweise Statistiken der Produktivität für bedeutende Wirtschaftszweige entwickelt und zusammengestellt werden.

II. Statistische Infrastruktur

16. Zwecks Erhebung und Zusammenstellung der Arbeitsstatistiken gemäß Teil I dieser Empfehlung sollten die Mitglieder schrittweise die entsprechende innerstaatliche statistische Infrastruktur aufbauen. Eine solche Infrastruktur sollte im wesentlichen folgendes umfassen:

a) ein vollständiges und auf dem neuesten Stand gehaltenes Verzeichnis der Betriebe oder Unternehmen für die Zwecke von Befragungen oder Zählungen; ein solches Verzeichnis sollte ausführlich genug sein, um die Auswahl von Betriebs- oder Unternehmensstichproben zu ermöglichen;

b) ein koordiniertes System für die Durchführung von Betriebs- oder Unternehmensbefragungen oder -zählungen;

c) Einrichtungen für die Durchführung einer laufenden und koordinierten Reihe innerstaatlicher Haushalts- oder Personenbefragungen;

d) Zugang zu Verwaltungsunterlagen (wie Unterlagen der Arbeitsvermittlungsdienste, der Organe der Sozialen Sicherheit, der Arbeitsaufsichtsdienste) für statistische Zwecke, vorbehaltlich angemessener Garantien hinsichtlich ihrer vertraulichen Verwendung.

17. Die Mitglieder sollten geeignete innerstaatliche Standardsystematiken aufstellen und die weitestgehende Anwendung dieser Systematiken durch alle in Betracht kommenden Stellen fördern und koordinieren.

18. Die Mitglieder sollten die notwendigen Maßnahmen treffen, um die gemäß dieser Empfehlung anhand verschiedener Quellen und von verschiedenen Stellen zusammengestellten Statistiken zu harmonisieren.

19. (1) Bei der Erarbeitung oder Änderung der Konzepte, Definitionen und Methoden, die bei der Erhebung, Zusammenstellung und Veröffentlichung der in dieser Empfehlung vorgesehenen Statistiken verwendet werden, sollten die Mitglieder die im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation festgelegten internationalen Empfehlungen über Arbeitsstatistiken und die einschlägigen Empfehlungen anderer zuständiger internationaler Organisationen berücksichtigen.

(2) Die Mitglieder sollten die Konzepte, Definitionen und Gliederungen, die bei der Zusammenstellung der Arbeitsstatistiken gemäß dieser Empfehlung verwendet werden, überprüfen und gegebenenfalls ändern oder auf den neuesten Stand bringen, wenn die einschlägigen internationalen Normen und Richtlinien neugefaßt oder wenn neue Normen und Richtlinien aufgestellt werden.

20. Bei der Erarbeitung oder Änderung der Konzepte, Definitionen und Methoden, die bei der Erhebung, Zusammenstellung und Veröffentlichung der in dem Übereinkommen über Arbeitsstatistiken, 1985, und in dieser Empfehlung vorgesehenen Statistiken verwendet werden, können die Mitglieder das Internationale Arbeitsamt um Unterstützung ersuchen.

Anlage 2 zur Denkschrift

Stellungnahme zu der Empfehlung Nr. 170

I.

Die Empfehlung ergänzt das Übereinkommen Nr. 160 über Arbeitsstatistiken im Hinblick auf die Erhebungstatbestände und die Durchführung der Statistiken. In der Einleitung zur Empfehlung wird insbesondere die Notwendigkeit von Arbeitsstatistiken für die Planung und die Überwachung des sozialen und wirtschaftlichen Fortschritts sowohl in entwickelten Ländern als auch Entwicklungsländern herausgestellt.

In der Bundesrepublik Deutschland können die in der Empfehlung gestellten Anforderungen in allen Bereichen erfüllt werden. Gesetzgeberische oder andere Maßnahmen zur Ergänzung des Programms der Bundesstatistik sind aus der Sicht der amtlichen Statistik für die vorstehend genannten Statistikbereiche nicht zu veranlassen.

II.

In Teil „I. Grundlegende Arbeitsstatistiken" werden ins einzelne gehende Empfehlungen ausgesprochen, in welcher Weise, in welcher Periodizität und in welcher statistischen Merkmalskombination die grundlegenden Arbeitsstatistiken darzustellen sind.

Die Absätze 1 und 2 bezeichnen die Anforderungen im Bereich der Statistiken der Erwerbsbevölkerung, der Beschäftigung, der Arbeitslosigkeit und der Unterbeschäftigung. Die hier aufgezeigten Leitlinien entsprechen denen des nationalen statistischen Informationssystems.

Die in den Absätzen 3 bis 6 genannten Mindestanforderungen an die Statistiken der Löhne, der Arbeitszeit und der Arbeitskosten hinsichtlich ihrer Gliederung und Periodizität werden durch die amtliche Statistik abgedeckt.

Die Absätze 7 bis 11 der Empfehlung beziehen sich auf die Berechnung von Verbraucherpreisindizes sowie auf Statistiken der Haushaltsausgaben und Haushaltseinkommen. Aufgrund des in der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung stehenden statistischen Instrumentariums können die verlangten Daten erstellt werden.

Die Absätze 12 und 13 bezeichnen die Erfordernisse bezüglich der Statistiken der berufsbedingten Schädigungen und der Berufskrankheiten. Auf die Ausführungen zu Artikel 14 des Übereinkommens wird Bezug genommen.

Die Absätze 14 und 15 betreffen Statistiken der Arbeitsstreitigkeiten und der Produktivität.

In Teil „II. Statistische Infrastruktur", Absätze 16 bis 20, werden Normen hinsichtlich der jeweiligen innerstaatlichen Organisation der amtlichen Statistik gesetzt, um den Anforderungen an die grundlegenden Arbeitsstatistiken genügen zu können. Insbesondere wird Bezug genommen auf ein aktuelles Verzeichnis der Betriebe als Grundlage für statistische Erhebungen, auch auf Stichprobenbasis (Absatz 16 a). Bezüglich des geforderten Verzeichnisses der Betriebe oder Unternehmen steht bei der Bundesanstalt für Arbeit ein derartiges Verzeichnis mit der im Rahmen der Beschäftigtenstatistik geführten Datei aller Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bereits zur Verfügung. Es kann sowohl für Statistiken nach § 6 Abs. 3 des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) als auch für Befragungen, die nach § 6 Abs. 4 AFG von der Bundesregierung durch Rechtsverordnung angeordnet werden, genutzt werden. Auch den Empfehlungen hinsichtlich eines koordinierten Systems von Haushalts- und Personenbefragungen (Absatz 16 c) sowie hinsichtlich der verlangten innerstaatlichen Standardsystematiken (Absatz 17) kann entsprochen werden.

Nach Absatz 18 sollen die Statistiken harmonisiert werden.

Nach Absatz 19 sollen die für Statistiken von der Internationalen Arbeitsorganisation und anderen zuständigen internationalen Organisationen festgelegten Empfehlungen berücksichtigt werden. Nach Absatz 20 kann das Internationale Arbeitsamt zu allen die Statistiken betreffenden Fragen um Unterstützung gebeten werden.

Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn 912339 10. 89
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333